



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

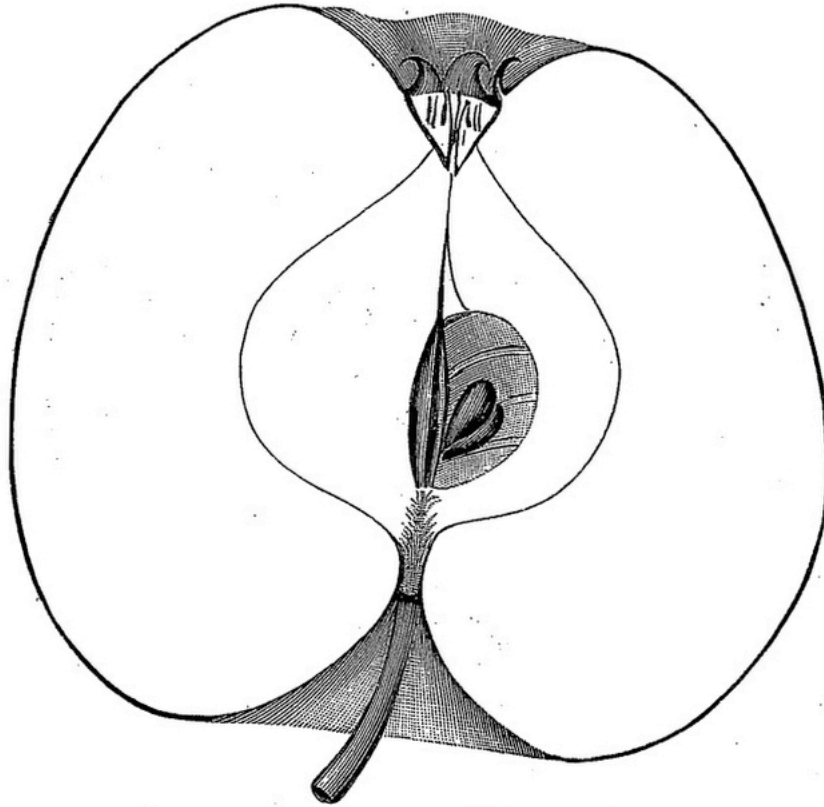
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



499. Reinette von Doué (Illustr. Handb.) 0††, Ende Novemb. bis März.

Illustr. Handb. VIII, p. 141. — Reinette de Doué (Leroy, Dict.).

Gestalt 80:67—70 (95:68—71, Leroy), in Braunschweig meistens weit kleiner, oft nur (61:50—52), abgest. kegelf., stielbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch halb offen, grün und braun, fein wollig. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen flach zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 22 mm l., braun, fast kahl. Höhle ziemlich tief und weit, meistens eben, hellbräunlich berostet.

Schale glatt, wenig geschmeidig, etwas glänzend, hellgrün, später grünlichgelb bis hellgelb, sonnenw. meistens nicht weithin bräunlich geröthet, nicht oder nur undeutlich gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 37:39, breit eiförmig. Kammern 9:17, stielw. spitz, kelchw. etwas abgerundet, fast glattwandig, mässig geräumig, meistens wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, mittelgross, vollkommen, länglich eiförmig, gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, flaumig. Staubfäden meistens mittelständig.

Fleisch grüngelblich weiss, fein, ziemlich mürbe, saftig, etwas gewürzt, fein wenig, vorherrschend süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis in Metz.